

Verpflegung

Schon die Verpflegung von Klein- und Großgruppen kann klimafreundlich und nachhaltig sein. Dazu braucht es Erfahrung und eine gute (Vorab-)Planung.

Tipps:

- Erstellt eine Kosten- und Mengenkalkulation.
- Plant euren Speiseplan mit festen Rezepten.
- Achtet auf regionale, faire, vegetarische und saisonale Produkte.
- Diskutiert finanzielle Spielräume mit eurem (Dach-)Verband/Verein.
- Integriert Nachhaltigkeitsaspekte in das inhaltliche Programm.

Online-Beschaffung

Um online konsequent nachhaltig einzukaufen, empfiehlt es sich, sich für Produkte zu entscheiden, deren Herstellung und Nutzung **energiesparend und umweltfreundlich** ist.

Auch sollten sie im Geschäft um die Ecke zu kaufen sein, welches mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar ist.

Labels und Siegel erleichtern die Auswahl. Mit dem **Blauen Engel (seit 1978)** und dem **EU Ecolabel (seit 1992)** stehen glaubwürdige und transparente Zeichen zur Verfügung.

Beachtet Informationen zu Reparierbarkeit und der Verfügbarkeit von **Updates bei elektronischen Geräten**.

Mobilität

Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln, emissionsarmen Kleinbussen mit optimaler Auslastung und Anreise mit Fahrgemeinschaften im Privat-PKW.

Öffentliche Verkehrsmittel kombinieren (= Intermodalität).

Für lange Strecken Öffentliche Verkehrsmittel verwenden, für die **letzte Meile** einen (Klein-)Bus mieten oder ein Sammel-Taxi/einen Rufbus verwenden

Für die **erste Meile** (zum Bahnhof) Fahrgemeinschaften organisieren/mit dem Fahrrad anreisen.

Fahrräder im Zug mitnehmen (Achtung: nicht immer möglich) und erste und letzte Meile mit dem Rad zurücklegen.

Weniger Tagesveranstaltungen, mehr Mehrtagesveranstaltungen anbieten.

Unterkunft

Sucht Unterkünfte, die unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten geführt sind. Achtet darauf:

- Energie: Ökostrom, Photovoltaik-Anlage
- Verpflegung: regional, saisonal, bio, fair, veggie
- Mobilität: ÖPNV-Anbindung
- Verbrauch: Wasser-Einsparung; Mülltrennung und -vermeidung

Material



Müllvermeidung

Eine einfache Möglichkeit Freizeiten nachhaltiger zu gestalten, ist das **Vermeiden von Müll**.

Angefangen bei der Beschaffung – kauft möglichst **unverpackt** ein, wie z. B. auf dem Markt oder beim Hof nebenan, nutzt Mehrweg-Systeme und (ver-)leiht Materialien.

Das Internet ist voll mit Tipps und bietet unzählige Ideen für kreative **Upcycling-Projekte**. Meist reicht schon eine kurze Recherche, um Müll und Geld zu sparen.